

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

NIEDERLANDE: Jesus heilt in einer Kneipe

In Holland entsteht ein Netz von Christen, die durch den Dienst der Krankenheilung den Menschen von Jesus erzählen. Eine von Marjan Spijkman ist Teil des Netzwerks und organisierte vergangenen Monat in einem Pub im Zentrum der Stadt einen Abend zum Thema «Wunder und Heilung». «Neun Menschen, mehrheitlich Frauen aus der Nachbarschaft, sind gekommen», erzählte sie. «Gottes Gegenwart war stark zu spüren. Er hat die Frauen von Rheuma, emotionalen Verletzungen, Problemen beim Wasserlassen und sonstigem geheilt. Eine Frau, die fast völlig taub war, konnte zur Überraschung ihrer Tochter und den anderen Besuchern wieder hören. Wisst ihr, diese Frauen haben in der Nachbarschaft den Ruf, hart und verbittert zu sein. Jesus hat sie aber berührt und sie haben in unseren Armen geweint. Zwei Frauen begannen darauf, ihren Weg mit Jesus zu gehen. Die Besitzer der Kneipe haben uns wieder eingeladen und vorgeschlagen, den größeren Raum zu benutzen, weil sie noch mehr Besucher erwarten.»

Quelle: Marjan Spijkman

NIEDERLANDE: Gott wirkt durch einen jungen Geschäftsmann

Der 24-jährige Franklin den Bleker (Foto) ist ein Geschäftsmann aus Almerk, Niederlande. Er wurde vor mehreren Jahren Christ, und Gott hat ihm die besondere Gabe gegeben, prophetische Eindrücke an Menschen weiterzugeben – besonders an Vorstandsvorsitzende und Manager, mit denen er geschäftlich zu tun hat. Franklin versucht, Gott darin treu zu sein und lässt sich weder von den Menschen noch ihrer Position oder ihrem Reichtum beeindrucken oder gar einschüchtern. Er gibt das, was Gott ihm sagt, direkt und ehrlich weiter. Oft trifft es die Menschen mitten ins Herz und ihre Leben werden so verändert. Der folgende Bericht erzählt von einer solchen Begebenheit:

«Entschuldigen Sie, aber darf ich fragen, wie es um Ihre Gesundheit steht?»

Franklin hatte sein neues BMW-Cabriolet vor einem Einkaufszentrum parkiert. Ein Mann im mittleren Alter ging vorbei und bemerkte: «Schönes Auto!» Franklin bedankte sich und ging einkaufen. Etwa 20 Minuten später, Franklin war dabei, seine Lebensmitteleinkäufe zu machen, sah er den Mann wieder. Augenblicklich trug der Herr ihm auf: «Frage ihn, wie es um seine Gesundheit steht.» So wandte Franklin sich dem Mann zu und sprach in an: «Entschuldigen Sie, aber darf ich fragen, wie es um Ihre Gesundheit steht?»

Der Mann war von der Frage überrascht und erkundigte sich: «Kennen wir uns?» Franklin verneinte und meinte, er würde sich einfach für seine Gesundheit interessieren. Der Mann antwortete: «Also, mir geht es gesundheitlich gar nicht gut. Obwohl ich ein bekannter Geistheiliger bin, habe ich mich selber seit acht Jahren nicht heilen können. Ich habe ein ernstes Herzleiden und ständig Schmerzen in meinem Körper. Selbst Ärzte und Medizinerwissenschaftler können mir nicht helfen.» Franklin antwortete: «Es tut mir leid, das zu hören.» Der Mann sprach weiter: «Ich sehe etwas in Ihnen, das ich mag. Ich sehe ein Licht in Ihren Augen. Ich würde Sie gerne besser kennenlernen. Könnten wir uns mal zum Mittagessen treffen?» Franklin sagte zu, und sie vereinbarten für die folgende Woche einen Termin.



Weder predigen noch Zeugnis ablegen?

Vor dem Termin wies Gott Franklin an, weder zu predigen noch Zeugnis abzulegen, sondern dem Mann einfach zuzuhören, sich für ihn und seine Sorgen zu interessieren, und dann, im richtigen Moment, nur ein einziges Wort zu sagen: «Jesus!»

Franklin gehorchte. Sie genossen zusammen ein gutes Mittagessen. Der Mann erzählte von seinen Erfolgen als Geistheiliger, dass er eine Kneipe und ein Restaurant besitze, und natürlich von seinen physischen Leiden und andauernden Schmerzen. Dann sagte er: «Aber ich denke, Sie haben eine Antwort für mich. Ich will aber nichts von Gott oder Religion hören.» Franklin sagte nichts. Der Mann sprach weiter: «Ich sehe es in Ihren Augen. Sie haben etwas. Was ist es?» Franklin antwortete nicht. Der Mann drängte: «Bitte, bitte sagen Sie es mir.» Der Herr sagte: «Jetzt!» und Franklin antwortete mit einem einzigen Wort: «JESUS!» Der Mann sah aus, als hätte ihn jemand ins Gesicht geschlagen. Es gab eine lange Pause. Dann bat er: «Erzählen Sie mir von Jesus.» «Ich kann mehr als das», antwortete Franklin. «Einer meine Freunde, Bob Brassel, ist ein Heilungsevangelist aus Kanada. Nächste Woche ist er hier in Holland. Ich lade Sie zum Treffen ein, und garantiere, Sie werden diesen Jesus kennenlernen. Nicht nur das, er wird Sie heilen, und Sie werden geheilt bleiben.»

Rettung verändert die Atmosphäre

Einige Tage später gingen Franklin und sein neuer Freund Toine zum Treffen. Bob sprach über das Kreuz Christi, die Kraft seines Blutes und die Notwendigkeit, allen anderen Göttern abzuschwören. Beim Ruf nach vorn zu kommen war Toine der erste, der aufstand. Er wurde nicht nur wunderbar gerettet, sondern auch geheilt. Die Schmerzen verschwanden, und einige Tage später konnten seine Ärzte die Heilung seines Herzens bestätigen.

Gott wirkt weiterhin durch Franklin. Kürzlich berichtete er in einem Mail: «Toine, dem ehemaligen Geistheiliger, geht es gut. Ich bete jede Woche mit ihm, und er ist voll Freude. Letzte Woche kam auch seine Freundin zu Jesus! Sie spürte die Kraft und Liebe von Jesus und hat IHM ihr Herz geöffnet! Also habe ich ihre Beziehung gesegnet und auch ihre Bar. Eine Woche später erzählte er mir, dass die Atmosphäre in der Kneipe sich verändert habe. Die Kunden registrierten mehr Liebe und fragten, was vor sich gehe. Toine und seine Freundin Rian erzählten von Jesus und was er am Kreuz getan hatte. Durch die Kneipe hat Gott unerwartete Türen im Dorf geöffnet. Ich bin überwältigt von den Folgen von Begegnungen, die Gott schenkt!»

Quelle: Bob Brassel, Franklin den Bleker

Weiterbildung: Natürliche Gemeindeentwicklung

Mitarbeiter in Gemeinden zu befähigen, Veränderungsprozesse zu gestalten und eine prinzipienorientierte Gemeindeentwicklung zu unterstützen, das möchte die NGE-Weiterbildung fördern. Zwei Weiterbildungsseminare werden Anfang nächsten Jahres angeboten:

20.-21. Januar 2009: Konflikte bearbeiten

Impulsgeber wird Johannes Stockmayer, Autor des Klassikers „Nur keinen Streit vermeiden“ sein.

20.-21. April 2009: Biotisches Handeln fördern

Christian A. Schwarz wird diese Weiterbildung gestalten, bei der es um die Wachstumskräfte geht, mit denen Gott selbst seine Gemeinde baut.

Mehr Informationen dazu senden wir Ihnen gerne als Flyer zu. Sie finden die Informationen aber auch unter www.weiterbildung.nge-deutschland.de